

Aus dem Inhalt:
Dr. Mathias Jungwirth:
Der Huchen und seine Zucht
Dr. Herbert Hübel:
**Der „Verein“ – seine Bedeutung,
Entstehung, Haftung seiner Organe
und seine Auflösung**
H. Metz:
**Beobachtungen an mit *Ligula
intestinalis* (L.) infizierten Güstern
(*Blicca björkna* (L.) im südlichen
Teil des Neusiedler Sees.**
**Bericht über die 97. ordentliche
Hauptversammlung der
Österreichischen Fischerei-
gesellschaft, gegründet 1880**
**Etwa 24.000 Bismarratten in
Österreich**
Steirischer Gewässerschutz
Aus anderen Fischereizeitungen
u. a. m.

Die Wiener Stadtbibliothek im neuen Rathaus stellt immer eine kleine Auswahl ihres Bestandes zur Schau. In den Monaten Juli bis September 1977 sind es Gegenstände die sich auf Jagd und Fischerei beziehen. So kann man alte Fischereiordnungen, darunter eine aus der Zeit Kaiser Karl VI., Brittelmaße, verschiedene Urkunden usw. besichtigen, die für Jäger und Fischer interessant sind.

Berichtigung:

Wie zahlreiche Leser bereits bemerkten, unterlief uns beim Text zum Titelfoto des Juli-Heftes ein Irrtum. Das Titelfoto von Heft VII zeigte natürlich nicht den Hallstätter See, sondern den Längsee in Kärnten.

ABWASSERBIOLOGISCHER FORTBILDUNGSKURS

Vom 17. bis 21. Oktober an der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung München (vorm. Bayer. Biologische Versuchsanstalt), D-8000 München 22, Kaulbachstraße 37. Leitung: Prof. Dr. M. Ruf.

Zum Hauptthema „Schadstoffe im Oberflächenwasser und Abwasser“ werden 22 Vorträge gehalten, wobei auch Diskussionen eingeplant sind. Die Exkursion führt zum Kernkraftwerk (Siedewasserreaktor) Gundremmingen und nach Augsburg. Genaues Programm bitte anzufragen!

Bindende Anmeldungen bis spätestens 7.10.1977 an die oben genannte Anstalt. Nach Erhalt der Anmeldebestätigung wird um Überweisung der Kursgebühren in Höhe von DM 200,— an die Universitätskasse München, PSK München, Nr. 3320-802, BLZ 70010080 mit dem Vermerk „Kap. 1407, Tit. 11102 zugunsten der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung München“ und Angabe der Teilnehmernummer gebeten. Teilnehmerzahl beschränkt, Berücksichtigung entsprechend dem Datum der Anmeldung. Quartierbeschaffung durch das Fremdenverkehrsamt der Landeshauptstadt München, Bahnhofplatz 2, unter dem Kennwort „Abwasserbiologische Kurse“

VORANKÜNDIGUNG: Vom 13. bis 17. März 1978 findet ein Abwasserbiologischer Einführungskurs statt. Anmeldungen für diesen Kurs unter gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr von DM 200,— bis spätestens 3.3.1978.

Titelfoto: Stausee Klaus, Aufnahme: Ennskraftwerke AG

Der durch den Bau des Kraftwerkes Klaus entstandene Stausee ist 7,1 km lang und hat bei einer Oberfläche von 90 ha ein Volumen von 13,3 Mio m³.

Die erstmalige Füllung des Speicherbeckens erfolgte 1975, wodurch die ehemals wildromantische Schluchtstrecke der Steyr in einen fjordartigen See verwandelt wurde, der nunmehr als Erholungsgebiet einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Der Stausee wurde auch sogleich mit einer ausreichenden Menge an Bach- und Regenbogenforellen besetzt, und wie man hört werden schon beachtliche Fänge verzeichnet. Die Fischkartenausgabe erfolgt bei der Bootsvermietung.

Das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft hat 1977 mit einem Untersuchungsprogramm begonnen, um die limnologische und fischereibiologische Entwicklung praktisch vom Beginn seiner Entstehung an zu studieren. Zu diesem Zweck werden periodisch an 3 Profilen Serien von Wasser- und Planktonproben entnommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Abwasserbiologischer Fortbildungskurs 124](#)